

Cluster 6: Öffentliche Finanzen und Haushalte

(inkl. Fragen der öffentlichen und privaten Daseinsvorsorge)

Clusterbeschreibung

In einer **Währungsunion** ist die **stabilisierungspolitische Rolle der Budget- und Steuerpolitik** sehr wichtig, da die Geldpolitik nicht auf länderspezifische Schocks reagieren kann. Gleichzeitig ist aber ohne eigene Währung auch der Spielraum für eine Erhöhung der Staatsschulden geringer, womit der **fiskalischen Nachhaltigkeit** besonders große Bedeutung zukommt. Zudem sind in diesem Zusammenhang auch Fragen der Ausgestaltung der Europäischen **Fiscal Governance** oder zur Wirkung verschiedener fiskalischer Instrumente auf BIP-Wachstum (**Fiskalmultiplikatoren**) interessant.

Wie auch in Staaten mit eigener Währung stellen sich in der Budget- und Steuerpolitik zahlreiche Fragestellungen im Zusammenhang mit **Verteilungs- und Allokationspolitik**. Dazu zählen auch Herausforderungen an eine **Sicherstellung der Daseinsvorsorge** in Bereichen mit hohem Ausgabendruck. Verteilungspolitisch ist zudem interessant, wie die Politik **auf gestiegene oder zumindest anhaltend hohe Ungleichverteilung** von Markteinkommen und/oder Vermögen reagiert bzw. reagieren kann und ob es hier Zielkonflikte mit anderen Politikzielen gibt.

Aktuelle Schwerpunkte

- Fiskalpolitik und Stabilisierung – Ziel und Subziele der Fiskalpolitik bei der Nutzung des fiskalischen Spielraums der Mitgliedstaaten des Euroraums (Definition Schuldentragfähigkeit, Spillover-Effekte, etc.)
- Wachstumsorientierte Fiskalpolitik in Zeiten niedriger aktueller und erwarteter Realzinsen (Fiskalpolitik und säkulare Stagnation)
- Fiskalische Nachhaltigkeit und Sicherung des Wohlfahrtsstaats in einer alternden Gesellschaft in den Bereichen Pensionen, Pflege und Gesundheit
- Verteilungspolitik in Zeiten von Digitalisierung und Globalisierung (inklusive angebotspolitischer Maßnahmen)
- Fragen des Gender Budgeting
- Fiskalunion in der EU – Ausweg oder Utopie in der Finalitätsdebatte?